

Krabbel-Klassik im Südpol

KINDERKONZERT mat. Die Kinderkonzerte des Luzerner Sinfonieorchesters setzen gern auf Kompromisse mit kindertauglicher Folklore. «Starke Saiten» geht jetzt im Südpol einen ganz anderen Weg. Da spielen Mahalia Kelz (Harfe) und Péter Somodari (Cello) Hardcore-Klassik von einer Bach-Meditation über Saint-Saëns' Schwan-Romantik bis zur Hummelflug-Virtuosität – und halten doch das lebhaft-junge Publikum («ab fünf Jahren») bei der Stange.

Möglich macht es die Verbindung mit den Pantomimen-Einlagen des vorzüglichen Duos ZwergenHAFT (Patrick Boog und Alexander Huber). Sensationell sind ihre Masken, die mal trottelig, mal pfiffig, allein schon ganze Geschichten erzählen. Das reicht von stiller Poesie beim Klappmeter-Männchen-Ballett bis zu gruseligem Thrill, wenn eine Spinne über die Harfe krabbelt oder die Mäuse um die Mausefalle tanzen. Die Mischung zwischen Spiel und Musik, die immer im richtigen Moment für Abwechslung sorgt, stimmt – selbst bei experimentellen Geräuschklingen. Die Theatermagie entsteht auch dank der «megaschönen» Harfe und dank Somodaris Cellowundern.

HINWEIS

LZ, 3.11.2011

► Wiederholung heute um 19.30 Uhr im Südpol, Luzern (mittlere Halle). Zudem kann «Starke Saiten» für Aufführungen in Schulhäusern im Mai 2012 gebucht werden. ◀